

Sitzung vom 20. Oktober 2016

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

Maximiliano Wepfer

Stv. Leiter Abteilung Kommunikation FMH

Online-Plattform Qualitätsinitiativen – Die Online-Plattform Qualitätsinitiativen zeigt die Bandbreite der medizinischen Qualitätssicherung und -entwicklung im Schweizer Gesundheitswesen auf. Da die Plattform und die aufgeschalteten Initiativen nicht mehr aktuell sind, sollen die Plattform überarbeitet und die Anzahl der Qualitätsinitiativen kontinuierlich erweitert und ergänzt werden. Zudem sollen neu zu integrierende Rubriken die Akteure im Gesundheitssystem besser abbilden. Der Zentralvorstand (ZV) ist mit der Aktualisierung der Online-Plattform Qualitätsinitiativen einverstanden.

Neuer Arztbericht für medizinische Beurteilung von abgewiesenen Asylbewerbern – Nach einem Systemwechsel ist die medizinische Beurteilung der Transportfähigkeit von abgewiesenen Asylbewerbern neu Aufgabe des für die Rückführung verantwortlichen Arztes der Oseara und nicht mehr diejenige des behandelnden Arztes. Der behandelnde Arzt soll nachbehandelnden Ärzten basierend auf einer Kontraindikationsliste allfällige medizinische Kontraindikationen für die Rückschaffung auf einem neu geschaffenen Formular mitteilen, sofern ihn der Patient vom Arztgeheimnis entbunden hat. Die FMH unterstützt die klare, durch den Systemwechsel erfolgte Rollentrennung zwischen dem behandelnden und dem für den Rücktransport verantwortlichen Arzt und behördlichen Entscheidungen. Gewaltentrennung und Arztgeheimnis bleiben gewahrt. Der ZV verabschiedet das neu strukturierte «Formular zur Übermittlung von medizinischen Kontraindikationen und anderen Massnahmen» und stellt das FMH-Logo für dieses Formular zur Verfügung.

Interprofessionelle Arbeitsgruppe Elektronisches Patientendossier (IPAG EPD) – An der IPAG EPD sind gemeinsam mit der FMH sieben weitere Verbände der Gesundheitsberufe beteiligt. Die IPAG EPD begleitet

die Erstellung der Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) in Zusammenarbeit mit dem BAG und eHealth-Suisse und bringt berufsspezifische und interprofessionelle Bedürfnisse der Verbände ein. Unter anderem bearbeitete und verabschiedete sie im letzten halben Jahr den Bericht zur eMedikation mit integriertem Fallbeispiel und einer Liste von Indikatoren für die entsprechenden Austauschformate. Diese Arbeiten haben strukturelle Probleme in der IPAG EPD zu Tage gefördert, weshalb die beiden Arbeitsgruppen eMedikation und eTransition of Care zusammengeführt wurden. Nun wird die IPAG EPD weiter die Grundlagen zum elektronischen Austrittsbericht erarbeiten und ihre Arbeit entlang der Verabschiedung der Ausführungsbestimmungen im EPD priorisieren.

Ausführungsrecht zum EPDG – Das Ausführungsrecht zum EPDG wurde mit Frist bis Juni 2016 in Anhörung gegeben. In vielen Eingaben wurden verschiedene Themen des Ausführungsrechts kritisiert, beispielsweise die Praxisferne oder der Regelungsumfang. Obwohl nach mehreren Workshops im Herbst viele Anpassungen vorgenommen werden sollen, sind wesentliche Punkte noch nicht gelöst. So bleiben die Problematiken der Festlegung technischer Details bei fehlender Governance und diejenige der Festlegung der Anforderungen an die Stellen, welche die Qualifikation von Gesundheitsfachpersonen überprüfen (eIdentitäten), erhalten.

ST Reha – Die SwissDRG AG plant die Einführung des Tarifsystems für die stationäre Rehabilitation (ST Reha) erst auf den 1. Januar 2020. Für spätere Versionen wird sie die Prozeduren bzw. CHOP-Kodes in die Tarifstruktur ST Reha integrieren. Die FMH unterstützt die betroffenen Fachgesellschaften bei der Erarbeitung der erforderlichen CHOP-Anträge. Die Vorversion ST Reha 0.4 ist ab dem 1. Januar 2018 für Simulationen verfügbar.

Korrespondenz:

FMH

Maximiliano Wepfer

Elfenstrasse 18

CH-3000 Bern 15

Tel. 031 359 11 11

Fax 031 359 11 12

kommunikation[at]fmh.ch